

# Neuer Leiter für Revierförsterei Malloh

Ingo Delion tritt Nachfolge von Jürgen Marks an

VON DENNIS KLÜTING

**Malloh.** Die Niedersächsischen Landesforsten verabschieden Jürgen Marks nach 38 Dienstjahren in der Revierförsterei Malloh in den Ruhestand. Sein beruflicher Weg ist eng mit der Region verwoben und spiegelt die Veränderungen der Landesforstverwaltung in den vergangenen Jahrzehnten wider.

Jürgen Marks wurde 1959 in Lemgow im Landkreis Lüchow-Dannenberg geboren und wuchs auf einem landwirtschaftlichen Hof auf. Früh halber im Betrieb und im Wald mit. Der Sturm 1972 wurde für die Familie prägend. „Damals habe ich zum ersten Mal erlebt, was es heißt, Wald nach einem großen Schaden wieder aufzubauen“, sagt Marks heute. Das gemeinsame Rücken von Sturmhölzern und die Wiederaufforstung prägten seinen Entschluss, beruflich in die Forstwirtschaft zu gehen.

1987 übernahm Marks die damalige Försterei Kiekenbruch im Forstamt Knesebeck. Das Revier umfasste damals 681 Hektar. Durch verschiedene Reformen, Gebietsneuordnungen und Revier-

zuschnitte entstand daraus 1998 die heutige Försterei Malloh. Die ursprünglichen Flächen blieben erhalten, neue Gebiete kamen hinzu. Insgesamt betreute Marks das Revier 38 Jahre lang. Ein Schwerpunkt war für ihn immer die Arbeit mit jungen Menschen. Seit vielen Jahren organisierte er Waldjugendspiele, kontrollierte Nistkästen mit Schulklassen und zeigte Kindern und Jugendlichen grundlegende Waldarbeit. „Umweltbildung gab es bei uns schon lange, bevor der Begriff überall auftauchte“, sagt Marks. „Mir war wichtig, dass junge Leute den Wald als Lebensraum verstehen.“

Ein besonderes Ereignis seiner Dienstzeit war der Sturm „Niklas“ im Jahr 2015. 25.000 Festmeter Holz fielen damals in der Försterei an. „Das war eine Ausnahmesituation. Die Aufarbeitung im Gelände war schwierig, aber wir haben sie als Team gut bewältigt“, erinnert sich Marks.

## Leitungswechsel in der Försterei

Jetzt übernahm Ingo Delion die Leitung der Revierförsterei Mal-



Jürgen Marks (l.) übergibt die Leitung der Revierförsterei Malloh an Ingo Delion.

FOTO: NIEDERSÄCHSISCHE LANDESFORSTEN

loh. Der 49-Jährige, der gebürtig aus Nordrhein-Westfalen stammt, ist nach verschiedenen Stationen in der Privatwirtschaft und der Privatwaldbetreuung seit 2022 als sogenannter „Flexi“ bei den Niedersächsischen Landesforsten im Forstamt Unterlüß eingesetzt und verantwortete unter anderem die Holzkoordination sowie die Waldkalkung.

„Die Arbeit in Unterlüß hat mir einen guten Einblick in die Strukturen gegeben. Jetzt freue ich mich darauf, eine Försterei vor Ort zu übernehmen“, sagt Delion. „Das ist für mich ein lang gehegter Wunsch.“ Besonders hebt er den

konstruktiven Austausch mit Jürgen Marks hervor: „Wir hatten ausreichend Zeit für die Übergabe. Der Kontakt war offen und unkompliziert.“

Seinen Zuständigkeitsbereich hat Ingo Delion nun bereits ein wenig kennenlernen können: „Das Revier Malloh ist besonders vielfältig und bildet die Ausprägungen der Lüneburger Heide mit ihrem Bewuchs sehr schön ab“, erklärt er. „Wir haben aktuell eine gute Ausgangslage: Wir wurden in diesem Jahr von größeren Stürmen verschont, bisherige Kalamitätsflächen konnten wir mit Mischwäldern gut wieder aufforsten.“

Und auch bei der Entwicklung der Holzpreise ist der neue Revierförster optimistisch: „Die Preise sind stabil bis steigend. Aber man muss dabei nicht nur die unterschiedlichen Holzarten betrachten, sondern auch die jeweiligen Standorte.“ So sei die Ausgangslage im Nordosten Niedersachsens günstiger als im Süden des Landes: „Wir sind näher an Abnehmern dran oder können komplett andere Abnehmer ansprechen.“

## Verstärkung für Forstamt Unterlüß

Jens Tegtbüding ist ins Forstamt Unterlüß gewechselt und übernimmt künftig Verantwortung im Forstbetrieb und im Holzverkauf. Er tritt die Nachfolge von Carsten Jahns an, der in das Forstamt Fuhrberg gewechselt ist. Dort war Tegtbüding seit 2016 als Betriebsdezernent tätig. Jens Tegtbüding stammt aus Wichelnföth bei Groß Oesingen. Aufgewachsen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb, war für ihn früh klar, dass es ihn in die grüne Branche ziehen würde. Nun zieht es ihn zurück in seine Heimatregion.

## Weihnachtliche Besinnlichkeit: Die Niedersächsische Goldbörse sorgt auch zum Jahresausklang für glänzende Momente in Braunschweig

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt als FOCUS MONEY

Dezember 2025

Aktueller Goldkurs: 3.608,04 EUR/Ounce



**Braunschweig.** In der besinnlichen Jahreszeit, in der Braunschweig im warmen Glanz des Jahresausklangs erstrahlt, wächst bei vielen Menschen der Wunsch, Ordnung zu schaffen und verborgene Werte neu zu betrachten. Gerade jetzt zeigt sich, wie stark das Vertrauen in erfahrene Fachbetriebe geworden ist: Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig, bundesweit vertreten und in Braunschweig besonders geschätzt, hat sich in den letzten Jahren als zuverlässiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Goldverkauf etabliert. Die enge Partnerschaft mit Heimerle + Meule, einer der renommiertesten Scheideanstalten Deutschlands, sowie die positive öffentliche Wahrnehmung – etwa durch Erwähnungen bei Focus Money und Focus Online – haben dem Unternehmen zusätzliche Aufmerksamkeit und Anerkennung verschafft. In einer Phase, in der viele Menschen nach Orientierung und Transparenz suchen, bietet die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig einen Rahmen, der Seriosität, Nähe und fachliche Stärke vereint. Ein Experte von der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig fasst es so zusammen: „Gerade im Jahresendspurt nutzen viele die Gelegenheit, um ungenutztes Gold zu verkaufen und sich finanzielle Spielräume zu schaffen. Die aktuelle Marktlage bietet dafür beste Voraussetzungen. Trotz leichter saisonaler Schwankungen bleibt der Kurs robust – ein idealer Zeitpunkt für alle, die flexibel reagieren wollen.“

### Von vergessen zu wertvoll – Schätze, die unerkannt geblieben sind

In vielen Haushalten schlummern Schmuckstücke, die ihren Zweck längst verloren haben: Einzelohrringe, defekte Ketten, alte Ringe, Zahngold oder Bruchstücke ohne ersichtlichen Wert. Doch oft verbergen sich dahinter wertvolle Materialien. „Viele Kundinnen und Kunden sind überrascht, wie viel Potenzial in unscheinbaren Teilen steckt“, berichtet der Geschäftsführer,

Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie da!



Herr Granholm von der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig. Besonders wichtig wird dies bei Stücken, deren Legierung auf den ersten Blick nicht erkennbar ist – etwa bei alten oder beschädigten Schmuckteilen ohne Stempel. Genau hier kommt eine der modernsten Methoden der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig zum Einsatz: die Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF). Dieses Verfahren ermöglicht eine präzise, zerstörungsfreie Bestimmung der Metallzusammensetzung. Unbekannte Legierungen, historische Stücke oder Materialien ohne Kennzeichnung lassen sich so eindeutig identifizieren. „Die XRF schafft Klarheit – für uns und für unsere Kundschaft“, erklärt der Experte. „Sie zeigt sekundenschnell, welche Edelmetalle enthalten sind und in welchem Anteil. Das macht den Ankauf fair, transparent und absolut nachvollziehbar.“ Gerade bei scheinbar wertlosen Stücken zeigt sich dank dieser Technologie oft, dass sie wesentlich



wertvoller sind als angenommen.

### Starke Partner, starke Werte

Ein zentraler Bestandteil der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig – Philosophie ist die Partnerschaft mit Heimerle + Meule, der ältesten aktiven Gold- und Silberscheideanstalt Deutschlands. Diese enge Kooperation ermöglicht höchste Standards bei Analyse, Verarbeitung und Bewertung. Durch die direkte Zusammenarbeit profitieren Kundinnen und Kunden von exakten Edelmetallbestimmungen, schnellen Abläufen und besonders fairen Ankaufspreisen. „Die Verbindung zu Heimerle + Meule ist für uns nicht nur eine geschäftliche Partnerschaft“, betont die Geschäftsführung. „Sie ist ein Qualitätsversprechen an unsere Kundschaft.“

### Seriosität, Erfahrung und öffentliche Anerkennung – ein Alleinstellungsmerkmal

Der Edelmetallmarkt ist vielfältig,

doch nicht immer übersichtlich. Viele Anbieter arbeiten mit hohen Werbebudgets und großen Filialnetzen, die häufig zu Lasten der Ankaufspreise gehen. Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig setzt stattdessen auf effiziente Strukturen, persönliche Beratung und jahrzehntelange Erfahrung – ein Konzept, das Vertrauen schafft. Dies spiegelt sich nicht nur in zahlreichen Kundenstimmen wider, sondern auch in der öffentlichen Wahrnehmung: Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig ist bekannt als Focus Money und Focus Online, wo das Unternehmen als seriöse, faire und transparente Adresse für den Goldankauf vorgestellt wurde. Diese mediale Anerkennung unterstreicht die Qualität der Arbeit und die Verlässlichkeit des Unternehmens. Die Erfahrung einer Kundin, Petra W., spricht für sich: „Vielen Dank, dass sie meine kleinen Schätze so wertgeschätzt haben. Ich kann sie nur weiterempfehlen!“

Solche Rückmeldungen zeigen, warum die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig für viele zur ersten Adresse geworden ist.

### Nachhaltigkeit, die sich auszahlt

Goldrecycling ist ein wichtiger Teil einer verantwortungsbewussten Edelmetallwirtschaft. Wer Altgold verkauft, hilft dabei, den Abbau neuer Rohstoffe zu reduzieren und natürliche Ressourcen zu schonen. „Viele Menschen freuen sich darüber, dass der Verkauf ihres alten Schmucks nicht nur Geld bringt, sondern auch einen Beitrag zur Umwelt leistet“, erklärt das Team der niedersächsischen Goldbörse Braunschweig.

### Ordnung schaffen und Freiräume gewinnen

Der Jahreswechsel ist traditionell ein Zeitpunkt, an dem aufgeräumt, sortiert und neu bewertet wird. Wer dabei Stücke entdeckt, die keine Bedeutung mehr haben, kann diese sinnvoll nutzen – sei es zur Erfüllung persönlicher Wünsche, zur Stärkung von Rücklagen oder einfach für mehr finanzielle Leichtigkeit.

### Fazit

Mit moderner Analysetechnik wie der Röntgenfluoreszenzanalyse, der starken Partnerschaft mit Heimerle + Meule, hoher Fachkompetenz und öffentlicher Anerkennung durch Focus Money und Focus Online schafft die niedersächsische Goldbörse in Braunschweig ideale Voraussetzungen, um ungenutztes Gold in fair vergütete Werte zu verwandeln. Gerade zum Jahresende, wenn die Stadt im warmen Glanz der Lichter erstrahlt und viele Menschen Bilanz ziehen, bietet sich die perfekte Gelegenheit, aus verborgenen Schätzen neue Möglichkeiten zu schaffen. Schnell, transparent und verlässlich – mit HanseGold zu einem glänzenden Moment für einen gelungenen Start ins neue Jahr.



Anzeige

**NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**  
Damm 38  
38100 Braunschweig  
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh  
www.goldboerse-braunschweig.de

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

**GESCHÄFTSFÜHRER:**  
N. GRANHOLM

**Terminabsprache nicht notwendig  
größere Mengen können natürlich  
vorher telefonisch terminiert  
und besonders diskret behandelt  
werden.**

### DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.